

ERHALT KRANKENHAUS RUDOLFSTIFTUNG

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Landstraße

Mag. Georg KERI

stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 12. Dezember 2019 folgenden

ANTRAG

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker, wird ersucht sicherzustellen, dass die Rudolfstiftung als Spital mit einem umfassenden Behandlungsangebot erhalten bleibt. Die nun vollzogenen und weiters vorgesehenen Absiedlungen bestimmter Abteilungen mögen rückgängig bzw. gestoppt, umfassende Behandlung in allen relevanten Bereichen erhalten bleiben bzw. sichergestellt werden. Auch die geplante Reduktion der Betten-Kapazität darf nicht vollzogen werden, da eine Unterversorgung für die Landsträßer und darüber hinausgehende Bevölkerung droht.

BEGRÜNDUNG

Durch verschiedenste Medienberichte und durch konkrete Aktionen (wie die Absiedlung der Kinderambulanz) besteht die Sorge, dass das Krankenhaus Rudolfstiftung mittelfristig nicht mehr in der Lage sein wird, die allgemeine Kranken- und Gesundheitsversorgung der Bezirksbewohnerinnen und Bezirksbewohner mehrerer Bezirke (u.a. Landstraße, Simmering, Leopoldstadt) sicherzustellen. Sollte es zu einer Reduzierung der allgemeinen Behandlungsmöglichkeiten kommen wären weit mehr 150.000 Menschen davon betroffen. Diese Pläne sind im Lichte der demografischen Veränderungen grob fahrlässig. Die politisch und öffentlich umstrittenen Pläne für die Rudolfstiftung sind daher jetzt zu revidieren und den gesundheitlichen Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger anzupassen.